

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

**DAUERHAFTE WERTE FÜR
KUNDEN, PARTNER UND
MITARBEITENDE SCHAFFEN**



LÖSUNGEN AUS LEIDENSCHAFT

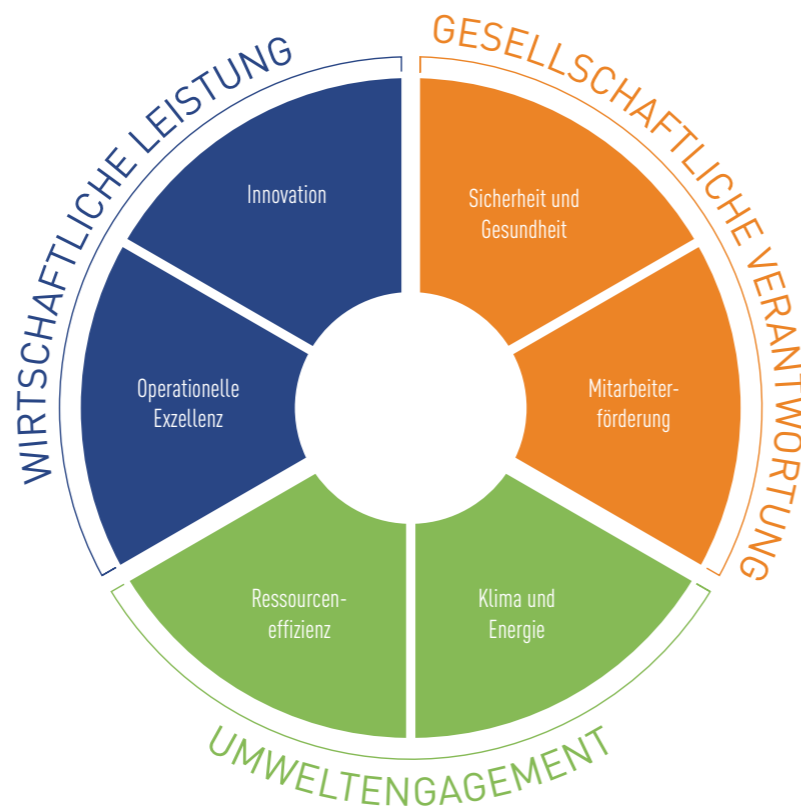


NACHHALTIGE WERTE SCHAFFEN

Das langfristige Ziel von Vigier ist es, dauerhafte Werte für Kunden, Partner und Mitarbeitende zu schaffen. Im Zentrum stehen dabei die drei P: die Bereiche People (gesellschaftliche Verantwortung), Planet (Umweltengagement) und Profit (wirtschaftliche Leistung).

Eine sehr grosse Bedeutung für Vigier haben geschlossene, energie- und emissionsarme Stoffkreisläufe. Unser konsequentes Streben nach Nachhaltigkeit zeigt sich in den Bereichen gesellschaftliche Verantwortung (People), Umweltengagement (Planet) und Wirtschaftlichkeit (Profit). Im ersten dieser Bereiche geht es um die Unterbereiche Sicherheit/Gesundheit und Mitarbeiterförderung (People), im zweiten um Klima/Energie und Ressourceneffizienz (Planet) und im dritten um operationelle Exzellenz sowie zukunftsfähige Lösungen/Innovationen (Profit).

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns in diesen drei Bereichen seit 2014 konkrete Ziele gesetzt, die wir publizieren und an denen wir uns messen lassen (siehe nachfolgende Seiten).



Die Nachhaltigkeitsziele

Die Nachhaltigkeitsziele von Vigier wurden in einem iterativen Prozess entwickelt, in dem Vigier von einem spezialisierten externen Beratungsteam begleitet wurde. Dabei wurden unter anderem ausgewählte Stakeholder (Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden, Forschung, Politik) befragt, und ihre Meinungen flossen in den Entscheidungsprozess ein. Die konkreten Nachhaltigkeitsziele wurden auf Basis der Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen (UN) definiert, die für die Schweiz und den Industriebereich relevant sind.

Gesellschaftliche Verantwortung

Vigier erfüllt als Arbeitgeber an vielen Standorten eine wichtige wirtschaftliche Funktion. Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr, indem wir uns nicht nur für das Wohl unserer Mitarbeitenden, sondern auch für Kultur, Sport und Vereine engagieren. Für Sponsoring steht deshalb in den Wohnregionen unserer Mitarbeitenden ein klar definiertes Budget zur Verfügung.

- **Sicherheit und Gesundheit:** Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden steht für Vigier an erster Stelle: Alle sollen genauso gesund nach Hause gehen, wie sie zur Arbeit erschienen sind. Deshalb engagieren wir uns mit umfassenden Aufklärungskampagnen und Präventionsmassnahmen für die Arbeitssicherheit und setzen uns auch für Gesundheitsförderung ein.
- **Mitarbeiterförderung und Ausbildung:** Vigier fördert gezielt die Kompetenz der Mitarbeitenden. Mit einem umfassenden Ausbildungsangebot sichern wir uns das nötige Know-how – für heute und für die Zukunft.

Umweltengagement

Vigier schützt die Umwelt und engagiert sich in allen Bereichen für umweltverträgliche Lösungen. Geschlossene Materialkreisläufe, die Renaturierung von Abbaustellen und ein umfassendes Recycling-Konzept sind integraler Bestandteil unserer unternehmerischen Aktivitäten und Bestrebungen. Bereits heute ersetzt Vigier in der Zementherstellung fossile Energie praktisch zu 100 Prozent durch Sekundärbrennstoffe.

- **Ressourceneffizienz:** Vigier geht schonend mit den Ressourcen um und engagiert sich im Schliessen von Stoffkreisläufen: Wir verwerten alternative Brennstoffe und Rohmaterialien und reduzieren unsere Emissionen laufend durch neue Technologien. Wir handeln ökologisch und setzen alles daran, die Schönheit der Natur zu erhalten. Die Abbaugelände rekultivieren wir naturgerecht und erhalten so die ökologische Vielfalt.
- **Klima und Energie:** Vigier senkt konsequent die CO₂-Emissionen in sämtlichen Bereichen und verfolgt das Ziel einer klimaneutralen Geschäftstätigkeit bis ins Jahr 2050.

Wirtschaftliche Leistung

Durch operationelle Exzellenz sowie zukunftsfähige Lösungen und Innovationen sichert sich Vigier seine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und erleichtert die Arbeiten für Mitarbeitende und Kunden.

- **Operationelle Exzellenz:** Durch konsequentes Nutzen von internen Synergien und effizienten unternehmenseigenen Prozessen steigert Vigier seine Leistungsfähigkeit.
- **Innovation:** Vigier verfügt in seinem Portfolio über zukunftsfähige, ressourceneffiziente Dienstleistungen und Produkte und baut deren Anteil laufend aus.



Die **gesellschaftliche Verantwortung** ist in zwei Bereiche mit insgesamt fünf Themen gegliedert. Im Bereich **Sicherheit und Gesundheit** geht es um **unfallfreies Arbeiten** und um **Gesundheitsförderung**, im Bereich **Mitarbeiterförderung und Ausbildung** um die Themen **Nachwuchsförderung, Diversität** sowie **Aus- und Weiterbildung**.

Unfallfreies Arbeiten

Vision

In sämtlichen Geschäftsstellen von Vigier wird unfallfrei gearbeitet.

Status 2020

In den letzten fünf Jahren bis 2020 betrug die Unfallhäufigkeitsrate durchschnittlich 13,7. In den fünf Jahren zuvor lag sie noch bei 23,8. Trotz der positiven Entwicklung ist Vigier noch weit von der Vision entfernt.

Ziel 2025

– Unfallhäufigkeitsrate* <5

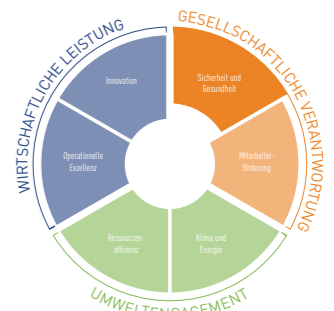
Ziel 2030

– Unfallhäufigkeitsrate* <3

*Unfallhäufigkeitsrate = Anzahl der Unfälle mit Ausfallzeit pro Million geleistete Arbeitsstunden.

Massnahmen:

Mit mehreren Kommunikationskampagnen zum Thema Arbeitssicherheit und integrierten spezifischen Programmen hat Vigier die Mitarbeitenden sensibilisiert und geschult. Zur Verbesserung der Arbeitssicherheit werden jedes Jahr Mitarbeiteranlässe durchgeführt. Jeden Monat wird allen Mitarbeitenden ein sicherheitsrelevantes Thema vermittelt. Auch die Infrastruktur (Handläufe bei Treppen, Schutzgitter, Markierungen, Signaletik usw.) und die persönlichen Schutzausrüstungen werden laufend optimiert. Auch die Organisation der Arbeitssicherheit wurde verstärkt: So wurde unter anderem ein Leiter auf Gruppen-Stufe definiert.

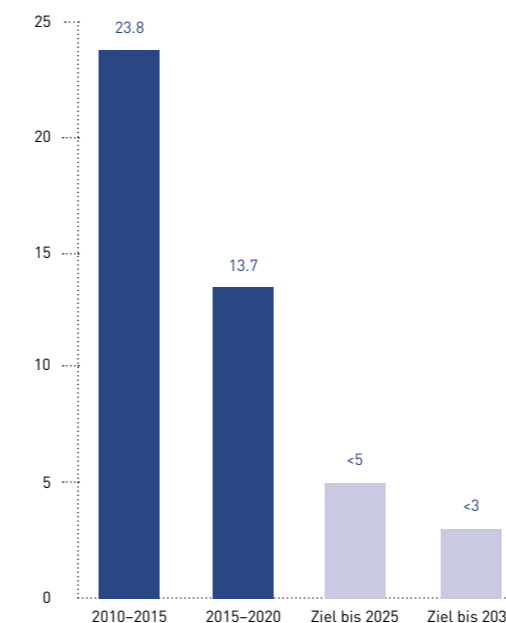


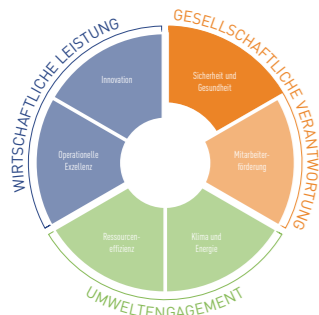
DAS SIND DIE NACHHALTIGKEITZIELE

Das Zusammenspiel von wirtschaftlicher Leistung, Umweltengagement und gesellschaftlicher Verantwortung ist für Vigier von zentraler Bedeutung – heute und in Zukunft. Um eine nachhaltige Unternehmensführung zu gewährleisten, publizieren wir seit 2014 unsere Nachhaltigkeitsziele für diese drei Bereiche und lassen uns daran messen.

Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie hat sich Vigier unter anderem zum Ziel gesetzt, die Netto-CO₂-Emissionen bis ins Jahr 2050 auf null zu senken. Die detaillierten Nachhaltigkeitsziele werden seit 2014 publiziert und periodisch überprüft.

Unfallhäufigkeitsrate*





Gesundheitsförderung

Vision

Vigier setzt alles daran, die Gesundheit der Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Status 2020

Die absolute Absenzquote* innerhalb der gesamten Gruppe beträgt 4,24.

Ziel 2025

– Absolute Absenzquote* <4

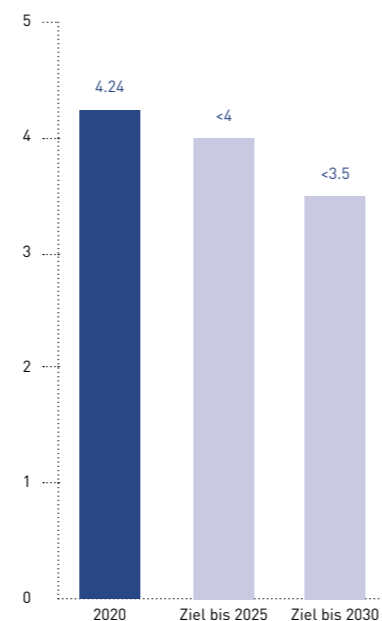
Ziel 2030

– Absolute Absenzquote* <3,5

Massnahmen:

Jedes Jahr führt Vigier verschiedene Aktionen zur Förderung der Gesundheit durch: Vigier fördert die Bewegung und nimmt am Programm Bike-to-Work teil und unterstützt Mitarbeitende mit Laufsponsoring. Darüber hinaus bietet Vigier eine kostenlose Grippeimpfkampagne mit Gutscheinen und Unterstützung vor Ort an. Mitarbeitenden und ihren Familienmitgliedern, die der Krankentaggeldversicherung von Vigier angeschlossen sind, steht eine Gratis-Hotline 24/24 zur Verfügung. Zur Begleitung von Langzeitkranken arbeitet Vigier eng mit einem externem Case Management zusammen. Bei Altola und Vigier Ciment werden die Schutzmassnahmen gegen chemische Stoffe und Staub laufend verbessert.

Absolute Absenzquote*



*Absolute Absenzquote = Anzahl Absenztage (alle Krankheits- und Unfallabsenzen) in Prozent der Sollarbeitstage. 10 Absenztage von 250 Sollarbeitstagen ergeben die Absenzquote 4.



Nachwuchsförderung, Diversität, Aus- und Weiterbildung

Vision

Vigier ist ein attraktiver Arbeitgeber und fördert die Nachwuchskräfte sowie die Diversität.

Status 2020

In der Nachhaltigkeitsstrategie 2014 setzte sich Vigier das Ziel, bis ins Jahr 2020 50% der Kaderfunktionen durch interne Rekrutierung besetzen zu können. Mit **50,5%** wurde dieses Ziel erreicht. Dieser Wert soll künftig gehalten werden. Als Ziel wurde 2014 ebenfalls definiert, dass Vigier attraktive Ausbildungsstellen anbietet und jährlich 30 Lernende ausbildet. Mit **35 Lernenden** wurde dieses Ziel 2020 erreicht. Die konkreten Vorgaben für die nächsten Jahre betreffen neu den Prozentsatz der Lernenden (aktuell **3,2%**), den Frauenanteil in Kaderpositionen (aktuell **8,9%**) und die Ausbildungsmaßnahmen für die Mitarbeitenden.

Ziele 2025

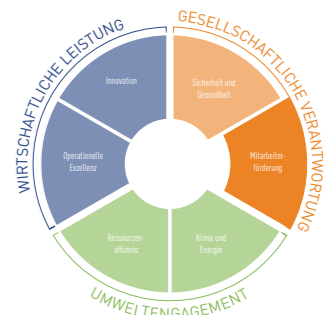
- **4%** der Mitarbeitenden sind Lernende
- **15%** Frauenanteil in Kaderpositionen
- Mindestens **2** Ausbildungsmaßnahmen pro Mitarbeiter und Jahr

Ziele 2030

- **5%** der Mitarbeitenden sind Lernende
- **20%** Frauenanteil in Kaderpositionen
- Mindestens **zwei** Ausbildungsmaßnahmen pro Mitarbeiter und Jahr

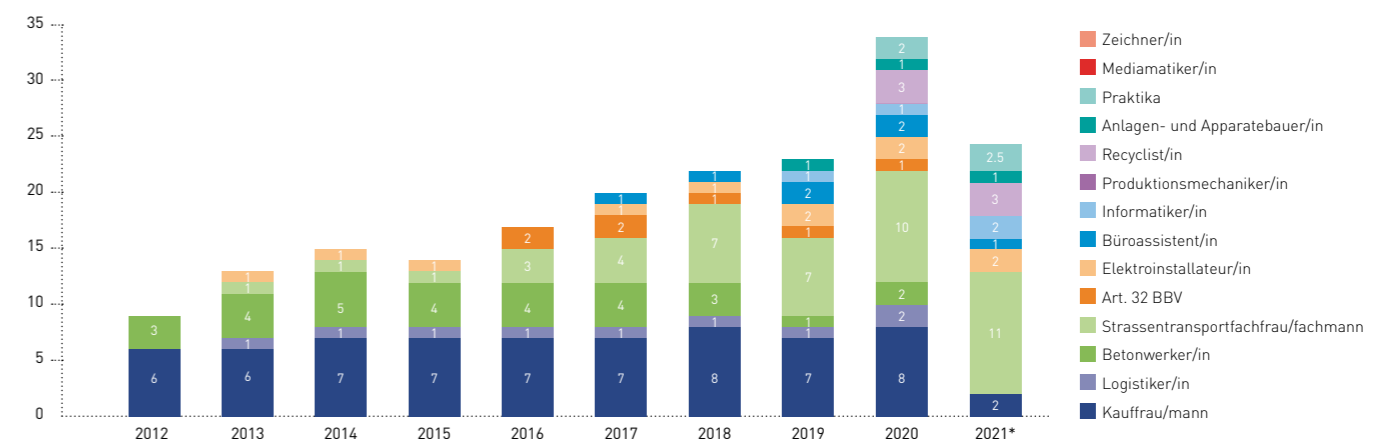
Massnahmen:

Das Angebot der massgeschneiderten Aus- und Weiterbildungen innerhalb der Vigier Academy bewährt sich: 2020 absolvierten 341 Teilnehmende an Kursen insgesamt 2500 Ausbildungsstunden. Dazu kamen 140 Mitarbeitende, die an E-Learning-Lektionen teilnahmen. Um den Frauenanteil in Kaderpositionen zu steigern, legt Vigier das Augenmerk unter anderem auf die Weiterbildung. 2020 bot Vigier in 12 Berufen insgesamt 41 Lehrstellen an, von denen 35 besetzt waren. Mit Schnuppertagen und Schnupperkursen wird das Interesse an diesen Lehrstellen geweckt. Aktuelle Lehrberufe: Anlagen- und Apparatebauer/in, Recyclist/in, Informatiker/in, Büroassistent/in, Elektroinstallateur/in, Strassentransporteur/in, Kauffrau/-mann.

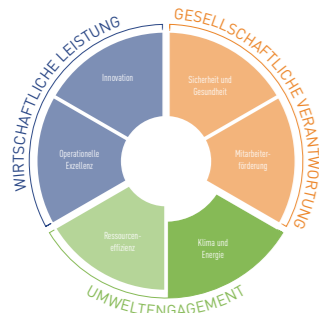


Lehrstellen bei Vigier

*Ohne Creabeton Matériaux



Das **Umweltengagement** ist ebenfalls in zwei Bereiche gegliedert: **Klima und Energie** sowie **Ressourceneffizienz**. Die vier Unterbereiche heissen **Klima, Energie, Kreislaufwirtschaft** und **Biodiversität**.



Klima

Vision

Vigier ist 2050 klimaneutral (Netto-CO₂-Emissionen auf null) und ein ökologischer Zementhersteller. Vigier verfügt über eine klimaneutrale Fahrzeugflotte.

Status 2020

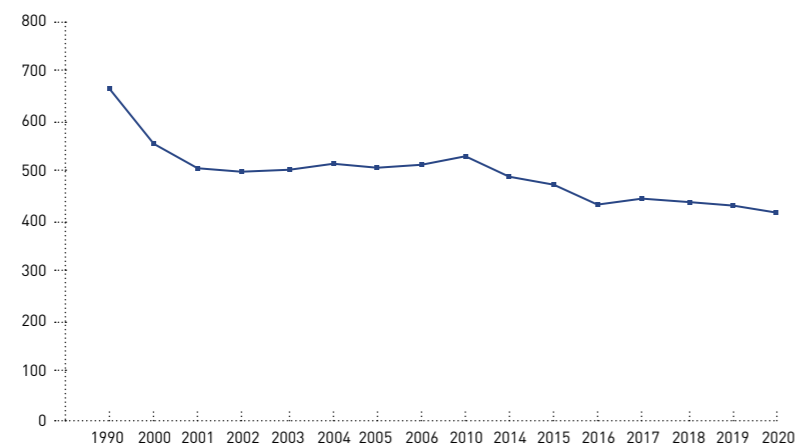
In der Nachhaltigkeitsstrategie von 2014 hatte Vigier bei der Fahrzeugflotte eine Reduktion des spezifischen Verbrauchs von fossilen Treibstoffen um **15%** bis ins Jahr 2020 als Ziel definiert. Tatsächlich wurde eine Reduktion von **20%** bei den LKW und von **10%** bei den Baumaschinen erreicht. Aktuell verfügen weniger als **1%** der Firmen-Personenwagen über ein alternatives Antriebssystem (nicht mit ausschliesslich fossilem Treibstoff). Bei der Zementherstellung lautete das sehr ambitionierte Ziel für 2020, die Netto-CO₂-Emissionen gegenüber 1990 um **40%** auf 400 kg pro Tonne zu senken. Erreicht wurde eine Reduktion um **37%** auf 418 kg pro Tonne.

Ziele 2025

- Senkung der spezifischen CO₂-Emissionen aus fossilen Treibstoffen bei LKW und Baumaschinen im Vergleich zu 2014 **>35%**
- Anteil Firmen-Personenwagen mit alternativem Antriebssystem **>40%**
- Netto-CO₂-Emissionen von **400 kg** pro Tonne Zement

CO₂-Netto-Emissionen Zementherstellung

(kg CO₂/t)



Ziele 2030

- Senkung der spezifischen CO₂-Emissionen aus fossilen Treibstoffen bei LKW und Baumaschinen im Vergleich zu 2014 um **50%**
- Anteil Firmen-Personenwagen mit alternativem Antriebssystem **>80%**
- Netto-CO₂-Emissionen von **390 kg** pro Tonne Zement

Massnahmen:

In Péry setzt Vigier Ciment 2020 im Brennofen fast ausschliesslich alternative Brennstoffe ein. Übers ganze Jahr liegt ihr Anteil bei über 95%. Als Weltpremiere nimmt Vigier Ciment 2018 den mit Hochschulen aus Bern und der ganzen Schweiz in Zusammenarbeit mit Privatunternehmen aus der Region entwickelten, elektrisch betriebenen E-Dumper «Lynx» in Betrieb und spart damit jährlich 55000 Liter Diesel sowie 130 Tonnen CO₂. Der Einsatz von Biodiesel als Ersatz von konventionellem Diesel wird seit Jahren forciert. Von 2014 (totale Biodieselmenge: 173000 Liter) bis ins Jahr 2020 wurde die Biodieselmenge um über das Dreifache auf 621000 Liter gesteigert. Zudem hilft die stetige Flottenerneuerung, den Treibstoffverbrauch dank Einsatz neuester Technologie zu reduzieren.



Energie

Vision

Vigier setzt zu 100% Strom aus erneuerbaren Quellen ein.

Status 2020

2014 hatte sich Vigier bis ins Jahr 2020 einen Anteil von **100%** erneuerbarem Strom zum Ziel gesetzt. Seit Anfang 2017 setzt Vigier tatsächlich in allen Unternehmensbereichen zu **100%** erneuerbarem Strom ein. 2020 wurden zudem **33%** des benötigten Stroms mit eigener erneuerbarer Stromproduktion abgedeckt. Bis 2020 nahm sich Vigier eine Reduktion des spezifischen Stromverbrauchs um **15%** gegenüber 2014 vor. Tatsächlich stieg der spezifische Stromverbrauch im Vergleich zu 2014 um **6%**.

Ziel 2025

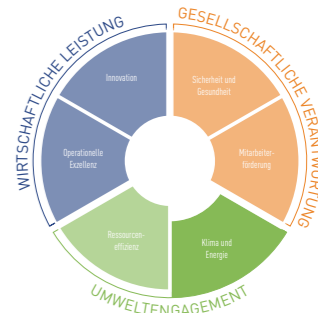
- Anteil des Stromverbrauchs aus eigener erneuerbarer Stromproduktion **>35%**

Ziel 2030

- Anteil des Stromverbrauchs aus eigener erneuerbarer Stromproduktion **>40%**

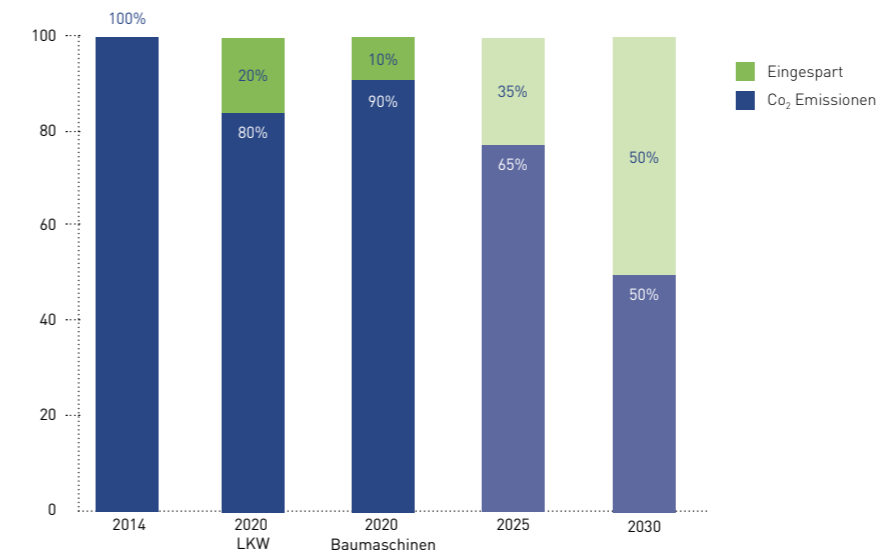
Massnahmen:

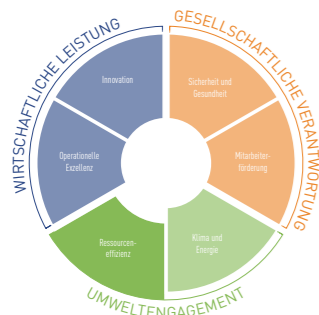
Mit der BKW als Partnerin setzt Vigier seit Anfang 2017 in allen Unternehmensbereichen zu **100%** erneuerbarem Strom aus Wasserkraft ein. Neben der ehemaligen Zellstofffabrik in Rondchâtel hat Vigier Ciment 2015 ein Wasserkraftwerk in Betrieb genommen, das Strom für rund 4300 Haushalte liefert. Vigier ist zu 50% an einem Unternehmen beteiligt, das sieben Wasserkraftwerke in der Schweiz betreibt und in Zukunft auch Windenergie herstellen wird. In Frutigen betreibt Vigier Beton Berner Oberland die erste vollständig mit erneuerbarer Energie beheizte Betonzentrale der Schweiz. Zwei voneinander unabhängige Wasser-Wasser-Wärmepumpen beheizen neben dem Betonwerk Frutigen einen weiteren Industrieneubau und eine Landmaschinenwerkstatt. Das innovative Projekt wurde beim Prix CréaVicat in der Sparte Umwelt mit der Goldmedaille ausgezeichnet.



CO₂-Emissionen aus fossilen Treibstoffen

(bei Baumaschinen und LKW)





Kreislaufwirtschaft

Vision

Vigier schliesst Stoffkreisläufe.

Status 2020

Vigier betreibt mehrere Recycling-Center. Rund 530000 Tonnen Abfälle und Sekundärmaterialien werden im Kreislauf wiederverwertet.

Ziel 2025

– Gesamtsumme der Abfälle und Sekundärmaterialien, die im Kreislauf wiederverwertet werden
>600000 t

Ziel 2030

– Gesamtsumme der Abfälle und Sekundärmaterialien, die im Kreislauf wiederverwertet werden
>750000 t

Massnahmen:

Im Bereich des Recyclens von Abfällen und Stoffen entwickelt Vigier immer innovativere Technologien und Massnahmen. Vigier Rail ersetzt in der neuen Betonrezeptur von Bahnschwellen bis zu 40% des Kiesanteils durch recycelte Altschwellen. Ausgediente Bahnschwellen werden im Recycling-Center zu Recyclingkies verarbeitet und wieder in der Produktion eingesetzt. Gleichzeitig kommt bei den Schwellen der neusten Generation der klimafreundlichere CEM II-Zement zum Einsatz, dessen Herstellung deutlich weniger energieintensiv ist. Auf diese Weise können allein auf dem SBB-Streckennetz jährlich bis zu 8000 Tonnen Kies und 570 Tonnen CO₂ eingespart werden. Altola wandelt Sonderabfälle in neue Wertstoffe um und betreibt in Olten seit 2013 ein Kompetenzzentrum für Elektro- und Elektronikschrott. Und Vigier Beton stellt aus Mischabbruch selbstverdichtenden Beton her. In Partnerschaft mit der Toggenburger AG realisiert Vigier in Péry eine der modernsten Bodenwaschanlagen in Europa. Durch den modernen Aufbereitungsprozess lassen sich die Ausgangsstoffe bis zu 100% wiederverwerten.



Biodiversität

Vision

Vigier setzt sich für die Erhaltung der Ökosysteme und der biologischen Vielfalt ein.

Status 2020

Alle Standorte der Vigier-Unternehmensbereiche mit Abbautätigkeit (Kieswerk, Steinbruch oder Deponie) handeln nach einem Biodiversitätsaktionsplan. Die wichtigsten Abbaustellen wie etwa der Steinbruch Tschärner in Péry informieren die Bevölkerung und die Behörden regelmässig über ihre Massnahmen zur Förderung der Biodiversität.

Ziel 2025

– Anteil der Standorte mit Abbautätigkeit, die über einen zertifizierten Biodiversitätsaktionsplan verfügen und die Bevölkerung und die Behörden regelmässig über ihre Massnahmen informieren
>50%

Ziel 2030

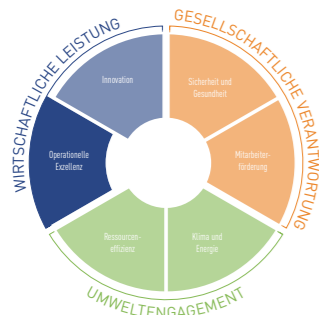
– Anteil der Standorte mit Abbautätigkeit, die über einen zertifizierten Biodiversitätsaktionsplan verfügen und die Bevölkerung und die Behörden regelmässig über ihre Massnahmen informieren
= 100%

Massnahmen:

Vigier Ciment hat für die Aufsicht über die ökologischen Ausgleichsmassnahmen rund um den Steinbruch Tschärner in Péry einen speziellen Ausschuss gegründet. Er setzt sich aus Natur- und Landschaftsschutzverbänden, Jagd- und Vogelschutzorganisationen, der Burgergemeinden, Gemeindevertretern und Landbesitzern zusammen. Diese «Sous-commission «Ecologie» (SCE) ratifiziert die Massnahmen und erstellt einen jährlichen Bericht über die umgesetzten Ausgleichsmassnahmen. Vigier Beton Mittelland wurde 2018 zum zweiten Mal für die naturnahe Gestaltung ihrer Abbaustelle Hobühl in Attiswil (BE) mit dem Label der Stiftung Natur & Wirtschaft ausgezeichnet. Die naturnahen Flächen setzen sich aus verschiedenen Teichen, Hecken, Wiesen- und Waldflächen zusammen. Für Reptilien und Amphibien wurden Ast- und Steinhäufen angelegt. Auch Insekten und Vögel finden wertvollen Lebensraum. Die offenen Abbaustellen sind wichtige Ersatzstandorte für die in der Schweiz verschwindenden Auenlandschaften.



Die Rubrik **wirtschaftliche Leistung** ist in die beiden Bereiche **operationelle Exzellenz** und **Innovation** mit den Themen **operationelle Exzellenz, nachhaltige Beschaffung** sowie **zukunftsfähige Lösungen** gegliedert.



Operationelle Exzellenz

Vision

Vigier steigert die operationelle Exzellenz kontinuierlich.

Status 2020

Mit gezielt umgesetzten Massnahmen konnten die betrieblichen Prozesse auf vielen Ebenen verbessert werden.

Ziel 2025/2030

- In sämtlichen Geschäftsbereichen werden die Verbesserungsmöglichkeiten genutzt. Vigier nutzt die Digitalisierung, um das Arbeiten für die Mitarbeitenden, Kunden und andere Interessensgruppen einfacher zu machen. Durch diese Massnahmen wird die Vision «Vigier ist 2050 klimaneutral» schneller erreicht.

Massnahmen:

Vigier hat über sämtliche Unternehmensbereiche ein ERP-System des Branchenführers SAP eingeführt. Dieses intelligente Unternehmens-Informationssystem (Enterprise Resource Planning) ermöglicht es, alle geschäftsrelevanten Bereiche im Zusammenhang zu betrachten. Um den internen Informationsaustausch zu verbessern, hat Vigier in allen Unternehmensbereichen eine digitale Kommunikationsplattform eingeführt, die auf Smartphones ausgerichtet ist. Vigier Beton Nordwest hat eine App entwickelt, über die Kundinnen und Kunden via ein persönliches Login einfacher und effizienter Bestellungen aufgeben und von personalisierten Informationen profitieren können. Altola bietet seinen Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, im E-Shop bequem rund um die Uhr Aufträge zu erfassen und Leergebinde zu bestellen.



Nachhaltige Beschaffung

Vision

Vigier beschafft nachhaltig (umwelt- und sozialverträglich sowie ökonomisch).

Status 2020

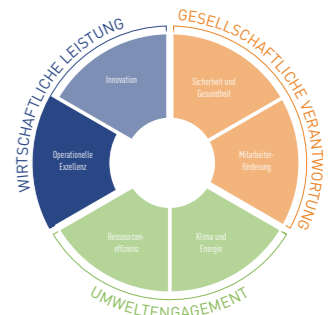
Die Ziele und Massnahmen werden aktuell neu definiert.

Ziel 2025/2030

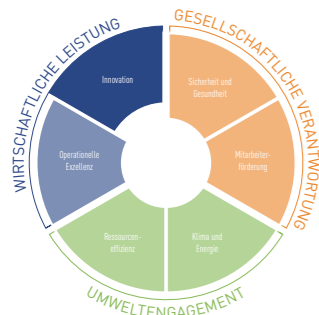
- Die Lieferanten müssen die Nachhaltigkeitsstandards von Vigier einhalten. Eine entsprechende Policy von Vigier muss von den Zulieferern unterschrieben werden.

Massnahmen:

Der «strategische Einkauf» von Vigier baut sein Lieferantennetzwerk stetig aus und verbessert die Einkaufsprozesse laufend. Eine möglichst nachhaltige Beschaffung wird erreicht, indem vermehrt auf Anforderungen, Spezifikationen und Kriterien fokussiert wird, die dem Schutz der Umwelt und der Gesellschaft zu Gute kommen. Durch dieses Engagement werden die Nachhaltigkeitswerte von Vigier über die gesamte Lieferkette in den Lebenszyklus der Produkte und Dienstleistungen integriert, wovon letztlich auch die Kundinnen und Kunden profitieren.



NACHHALTIGKEITSZIELE AUF EINEN BLICK



Zukunftsfähige Lösungen

Vision

Vigier setzt innovativ nachhaltige Lösungen um.

Status 2020

Vigier verfügt in seinem Portfolio über verschiedene zukunftsfähige und ressourceneffiziente Dienstleistungen und Produkte und baut deren Anteil laufend aus. In der Nachhaltigkeitsstrategie wurde 2014 das Ziel definiert, bis 2020 eine Vigier-Ideenfabrik mit multidisziplinären Teams für die Entwicklung zukunftsfähiger Lösungen zu gründen. Heute ist dieser Innovationsprozess bereits in die ordentliche Organisation integriert worden und wird standardmässig eingesetzt. Als Ziel wurde ebenfalls ein Anteil von 10% Betonkies aus Mischabbruch und/oder Biomasse bei der Betonherstellung festgelegt. 2020 betrug der durchschnittliche Recycling-Anteil im Beton **5,9%** und im Kies **8,2%**.

Ziel 2025/2030

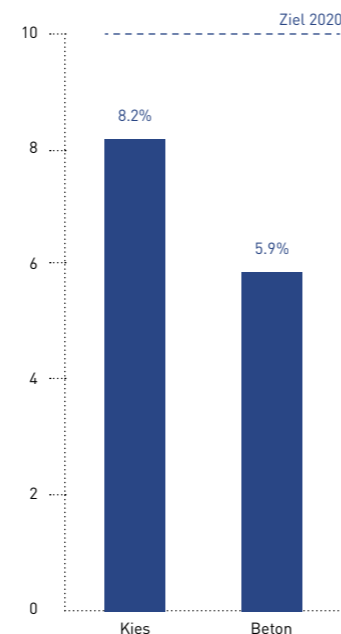
In Zusammenarbeit mit Vicat und weiteren Partnern aus Industrie und Forschung liegt bis 2030 ein Plan vor, der die konkreten Massnahmen für das Erreichen des Ziels «Vigier ist 2050 klimaneutral» definiert. Vigier engagiert sich an mindestens fünf Innovationsprojekten, die zu einer signifikanten Verbesserung der Ressourceneffizienz, des Klimas und/oder der Kreislaufwirtschaft führen. Vigier stellt dazu jedes Jahr wesentliche Ressourcen zur Verfügung.

Massnahmen:

Im Bereich der Zukunftsentwicklungen setzen die Vigier-Unternehmensbereiche konsequent auf die «5C»: Clinker (Reduktion des energieaufwändigen Klinkeranteils), Cement (klimafreundlichere Zementarten), Concrete (weniger und /oder nachhaltigere Zemente im Beton), Construction (nachhaltigere Bauweise), Carbonation (dauerhafte Speicherung von CO₂ im Betongranulat).

In allen diesen Bereichen kann konsequent CO₂ eingespart werden, um als Fernziel Klimaneutralität zu erreichen. Vigier ist ein Partner der nationalen Datenbank «Madaster», in der die verbauten Materialien von Gebäuden registriert werden. Dies ist eine wichtige Hilfe, wenn es später um die Wiederverwertung dieser Materialien geht. Im Bereich Transport und Mobilität engagiert sich Vigier schon früh für die Einführung von alternativen Antrieben und nimmt hier Pionierrolle ein.

Anteil Betonkies aus Mischabbruch



Bereich	Ziel 2025	Ziel 2030
GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG		
Sicherheit und Gesundheit	Unfallhäufigkeitsrate <5	Unfallhäufigkeitsrate <3
	Absenzquote <4	Absenzquote <3,5
Mitarbeiterförderung und Ausbildung	4% der Mitarbeitenden sind Lernende	5% der Mitarbeitenden sind Lernende
	15% Frauenanteil in Kaderfunktionen	20% Frauenanteil in Kaderfunktionen
	Mindestens 2 Ausbildungsmassnahmen pro Mitarbeiter pro Jahr	
UMWELTENGAGEMENT		
Klima und Energie	Netto-CO ₂ -Emissionen von 400 kg pro Tonne Zement	Netto-CO ₂ -Emissionen von 390 kg pro Tonne Zement
	Senkung der spezifischen CO ₂ -Emissionen aus fossilen Treibstoffen bei LKW und Baumaschinen im Vergleich zu 2014 >35%	Senkung der spezifischen CO ₂ -Emissionen aus fossilen Treibstoffen bei LKW und Baumaschinen im Vergleich zu 2014 >50%
	Anteil Firmen-Personenwagen mit alternativem Antriebssystem >40%	Anteil Firmen-Personenwagen mit alternativem Antriebssystem >80%
Ressourceneffizienz	Anteil des Stromverbrauchs aus eigener erneuerbarer Stromproduktion >35%	Anteil des Stromverbrauchs aus eigener erneuerbarer Stromproduktion >40%
	Gesamtsumme der Abfälle und Sekundärmaterialien, die im Kreislauf wiederverwertet werden >600'000 t	Gesamtsumme der Abfälle und Sekundärmaterialien, die im Kreislauf wiederverwertet werden >750'000 t
	Anteil der Standorte mit Abbautätigkeit, die über einen zertifizierten Biodiversitätsaktionsplan verfügen und die Bevölkerung und die Behörden regelmässig über ihre Massnahmen informieren >50%	Anteil der Standorte mit Abbautätigkeit, die über einen zertifizierten Biodiversitätsaktionsplan verfügen und die Bevölkerung und die Behörden regelmässig über ihre Massnahmen informieren =100%
WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG		
Operationelle Exzellenz	In sämtlichen Geschäftsbereichen werden die Verbesserungsmöglichkeiten genutzt. Vigier nutzt die Digitalisierung, um das Arbeiten für die Mitarbeitenden, Kunden und andere Interessensgruppen einfacher zu machen. Durch diese Massnahmen wird die Vision «Vigier ist 2050 klimaneutral» schneller erreicht.	
	Die Lieferanten müssen die Nachhaltigkeitsstandards von Vigier einhalten. Eine entsprechende Policy von Vigier muss von den Zulieferern unterschrieben werden.	
Innovation	Vigier engagiert sich an mindestens fünf Innovationsprojekten, die zu einer signifikanten Verbesserung der Ressourceneffizienz, des Klimas und/oder der Kreislaufwirtschaft führen.	
	In Zusammenarbeit mit Vicat und weiteren Partnern aus Industrie und Forschung liegt bis 2030 ein Plan vor, der die konkreten Massnahmen für das Erreichen des Ziels «Vigier ist 2050 klimaneutral» definiert.	



vigier

LÖSUNGEN AUS LEIDENSCHAFT

VIGIER HOLDING AG

WYLIHOF 1

CH-4542 LUTERBACH

TEL +41 (0)32 681 31 00

FAX +41 (0)32 681 31 99

E-MAIL INFO@VIGIER.CH

WWW.VIGIER.CH